

## Inhalt

### Über uns

Jahresbericht 2016 – Für die Stärkung der Alltags- und Konsumkompetenzen

### Aus den Projekten

Verbraucherkompetenzen bei Menschen mit Fluchterfahrung stärken  
Ausblick

### Veranstaltungen

Bundespreis Verbraucherschutz ehrt Vorreiter im Verbraucherschutz

**Hier Newsletter abonnieren**

Impressum  
Herausgeber:  
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz  
c/o Verbraucherzentrale Bundesverband  
Markgrafenstraße 66  
10969 Berlin  
Tel.: 030 25 800-239  
Fax: 030 25 800-238  
info@verbraucherstiftung.de  
www.verbraucherstiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Melanie Weber-Moritz

Redaktion:  
Daniela Lucassen

Fotonachweise:  
S.1 DSV/Gert Baumbach  
S.2 Robert Kneschke/Fotolia und VZ Saarland  
S.3 contrastwerkstatt/Fotolia, Fotolia/Jasmin Merdan  
S.4 vzbw/Florian Schuh, Fotolia/fotogestoeber,  
Fotolia/grafikplusfoto, Fotolia/pressmaster, Fotolia/Jenko Ataman

Veröffentlichung: Juli 2017

## Liebe Leserin, lieber Leser,



*ich freue mich, Ihnen unseren aktuellen Jahresbericht vorstellen zu dürfen. In 2016 lag unser Förderschwerpunkt bei der Unterstützung von Verbraucherbildungsmaßnahmen in Schulen. Wir sind überzeugt, dass Verbraucherbildung an*

*Schulen eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung von Verbraucherkompetenzen schafft, zum Beispiel für einen klugen Umgang mit Geld. Insbesondere mit dem Projekt „Verbraucherschulen“ schärfen wir bei Schülerinnen und Schülern den kritischen Blick auf die eigenen Konsumentscheidungen. Mit der im Pilotprojekt 2015/2016 ins Leben gerufenen „Schulenauszeichnung Verbraucherschule“ zeichnet der Verbraucherzentrale Bundesverband in einem Förderprojekt Schulen als Verbraucherschulen aus. Um die Auszeichnung weiter zu verstetigen und breitenwirksam zu etablieren, geht das Projekt bis August 2018 in die Verlängerung und soll auch künftig Schulen im gesamten Bundesgebiet Anreize zur Verankerung von Verbraucherbildung im Unterricht geben.*

*Ein weiterer aktueller Schwerpunkt unserer Fördertätigkeit ist darauf gerichtet, Geflüchtete in ihren Verbraucherkompetenzen zu stärken. Mit der Webinar-Reihe „Verbrauchertipps für Geflüchtete“ bietet beispielsweise die Verbraucherzentrale Saarland ein modernes und niedrigschwelliges Angebot, mit dem wir Menschen beim Ankommen und Zurechtfinden in unserer Gesellschaft unterstützen und schützen können.*

*Zudem berichten wir Ihnen in diesem Newsletter von der Verleihung unseres Bundespreises Verbraucherschutz durch den Schirmherren Bundesverbraucherschutzminister Heiko Maas.*

*Viel Spaß bei der Lektüre,*

*Ihre*

*Dr. Melanie Weber-Moritz*

*P.S.: Besuchen Sie uns auch auf  
[www.youtube.de/verbraucherstiftung](http://www.youtube.de/verbraucherstiftung) und  
[www.twitter.com/mwebermoritz](http://www.twitter.com/mwebermoritz).*

## Über uns

### Jahresbericht 2016 – Für die Stärkung der Alltags- und Konsumkompetenzen

Junge Menschen machen heute schon früh und ausgiebig Konsumerfahrungen. Konsumkompetenzen aber haben sie nur selten. Umfragen fördern gerade bei alltäglichen Fragen immer wieder erschreckende Defizite zutage. Fast die Hälfte der Jugendlichen weiß nicht, wofür man ein Girokonto benötigt. Gesunde Ernährung, Medienkompetenz oder nachhaltiger Konsum sind kaum mehr als vage Begriffe. Kaum ein Jugendlicher kann zwischen tatsächlichen und künstlich erzeugten Konsumbedürfnissen trennen. Dieser Zustand ist besorgniserregend und alarmierend.



[Hier können Sie sich den aktuellen Jahresbericht der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz herunterladen.](#)

Unser Förderschwerpunkt war es deshalb auch im vergangenen Jahr, bundesweit vor allem junge Menschen in ihren Konsum- und Alltagskompetenzen zu stärken und sie unabhängig von Interessen Dritter auf den Konsumalltag vorzubereiten.

Erfahren Sie in unserem Jahresbericht mit welchen Projekten wir Verbraucherkompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern und ihnen Antworten geben auf wichtige und konkrete Fragen: Wie haushalte ich sinnvoll mit meinem Geld? Kann ich auch mit wenig Geld und Zeit gesund kochen? Darf ich Filme per Streaming ansehen?

Der Bericht informiert zudem über den Bundespreis Verbraucherschutz, das Netzwerktreffen des Bündnisses für Verbraucherbildung und über Aufbau und Organisation der Stiftung.

## Aus den Projekten

### Verbraucherkompetenzen bei Menschen mit Fluchterfahrung stärken

Firas S. (23 Jahre, aus Homs, Syrien) kann seine erste Wohnung beziehen. Er freut sich riesig. Endlich Privatsphäre, zwei Zimmer, ein eigenes Bad und eine eigene Küche. Und das auch noch in seinem Berliner Lieblingsstadtteil Kreuzberg und zum guten Preis von 400 Euro. Dabei hatten alle gesagt, dass es sehr schwer werden wird, etwas Günstiges zu finden. Er zieht ein, neue Freunde helfen ihm beim Einrichten der Wohnung. Er ist glücklich, zudem hat er eine Stelle als studentische Hilfskraft an der TU Berlin und da es mit dem Lesen der Deutschen Sprache noch hapert, besucht er einen Sprachkurs.

Nach sechs Wochen bekommt Firas Post. Eine Mahnung von seinem Vermieter, statt 630 Euro hat Firas NUR 400 Euro bezahlt, die Kaltmiete.

Was Firas S. erlebt ist nur eines von vielen Problemen, mit denen sich unsere neuen Nachbarn aufgrund von Verständnis- und Sprachproblemen konfrontiert sehen.

Die interaktive Webinar-Reihe der Verbraucherzentrale Saarland setzt hier präventiv an und möchte Geflüchteten auf Facebook Antworten zu alltäglichen Herausforderungen geben: Handyverträge, Haftpflichtversicherungen, Kennzeichnung von Lebensmitteln. Dabei schildern Betroffene wie Firas ihre Probleme, Experten aus der Verbraucherzentrale erklären und ein Moderator übersetzt simultan ins Arabische.



Projektleiter Thomas Beutler (Verbraucherzentrale Saarland) mit dem Moderator und Übersetzer Mwaloud, der vor zwei Jahren aus Syrien geflüchtet ist.

[Hier gelangen Sie zum Facebook-Kanal webitipp.](#)

## Aus den Projekten Ausblick

Weil Hans oft nicht mehr lernt, was Hänschen nicht schon gewusst hat, MÜSSEN wir mit Verbraucherschutz und Verbraucherinformation schon bei den Kleinsten unserer Gesellschaft ansetzen. Das nutzt nicht nur dem Einzelnen, sondern unsere gesamte Gesellschaft profitiert davon – etwa, weil mündige Verbraucher nicht so leicht in die Schuldenfalle geraten oder weil sie als selbstbewusste Kunden von Unternehmen auftreten, intelligente Entscheidungen treffen können und damit den Wettbewerb um bessere Angebote und Produkte positiv beeinflussen.

Der Schwerpunkt unserer Förderung liegt daher auch zukünftig auf Verbraucherbildung.

**Stärkung von Lehrerkompetenzen:** Mit dem Aufbau eines Multiplikatoren-Netzwerkes sowie der Initiierung eines Arbeitstreffens zum Thema „Stärkung der Lehrkräftefortbildung für Verbraucherbildung“ fördert die Stiftung ein Projekt der Verbraucherzentrale Brandenburg. Es startet im Sommer 2017 und endet 2018.



*Verbraucherbildung braucht kompetente Lehrer. Lehrerfortbildungen bündeln Fachwissen und Erfahrungswerte*

**Wo drückt der Schuh:** Die Stiftung plant zudem die Förderung einer Verbraucherkompetenzstudie. Diese soll aufzeigen, welche Konsum- und Alltagskompetenzen dringend gestärkt werden und welche relevanten Verbraucherschutzthemen Schülerinnen und Schüler erwerben sollten.



*Was brauchen sie, um ihr Leben selbstbestimmt und bewusst in die eigene Hand zu nehmen? Eine geplante Kompetenzstudie soll zeigen, wo Verbraucherbildung genau ansetzen muss.*

**Anreize für Schulen schaffen:** Die Auszeichnung „Verbraucherschule“ des Verbraucherzentrale Bundesverbandes ist die einzige bundesweite Schulauszeichnung zur Förderung von Alltags- und Konsumkompetenzen und bietet Schulen im gesamten Bundesgebiet Anreize zur Verankerung von Verbraucherbildung. **Allgemeinbildende Schulen können sich bis zum 31. Oktober 2017 für die Auszeichnung als Verbraucherschule bewerben.**

[Informationen, Unterstützungsangebote, Best Practice-Beispiele und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie hier.](#)

**Bündnis für Verbraucherbildung im Dialog:** Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz moderiert seit vielen Jahren das von ihr ins Leben gerufene Bündnis für Verbraucherbildung. Auf dem geplanten Netzwerktreffen im November tauschen sich die Vertreter aus Verbraucherschutz, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft über ihre Erfahrungen aus, um eine möglichst bedarfsgerechte Ausgestaltung konkreter Maßnahmen und Projekte im Verbraucherschutz zu unterstützen und zu fördern, insbesondere im Hinblick auf Verbraucherbildung für Geflüchtete.

[Hier erfahren Sie mehr über das Bündnis für Verbraucherbildung.](#)

Einen Überblick und Hintergrundinformationen zu allen Projekten, die durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz gefördert werden und wurden erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

[www.verbraucherstiftung.de/projekte](http://www.verbraucherstiftung.de/projekte)

**Veranstaltungen**
**Bundespreis Verbraucherschutz ehrt Vorreiter im Verbraucherschutz**

Zum dritten Mal verlieh die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz am 19. Juni 2017 auf dem Deutschen Verbrauchertag mit Bundeskanzlerin Angela Merkel und Martin Schulz den Bundespreis Verbraucherschutz. Schirmherr Bundesverbraucherschutzminister Heiko Maas verlieh den Preis in zwei Kategorien an Vorreiter im Verbraucherschutz. Eine hochkarätig besetzte [Fachjury](#) wählte zuvor die Preisträger aus allen aus der Bevölkerung eingereichten Vorschlägen aus.

Der Bundespreis Verbraucherschutz 2017 in der Kategorie „Persönlichkeit“ ging an **Dr. Aribert Peters** (Preisgeld 15.000 Euro). Er wurde ausgezeichnet für sein jahrzehntelanges Engagement für die Energieverbraucher. Durch das Engagement seines Vereins, der Bund der Energieverbraucher e. V., konnten Energiepreise gesenkt werden, wodurch Verbraucher hunderte Millionen Euro einsparten.

[Das Video zur Auszeichnung finden Sie hier.](#)

Der **Fahrgastverband PRO BAHN e. V.** erhielt den Bundespreis Verbraucherschutz in der Kategorie Projekt, weil er seit über drei Jahrzehnten als „Anwalt der Fahrgäste“ erfolgreich die Verbraucherinteressen bei öffentlichen Verkehrsmitteln vertritt. Der Verband kämpft für bezahlbare Fahrpreise, verständliche Tarifsysteme, eine flächendeckende Infrastruktur und eine durchgehende Reisekette – im Bahnverkehr und jenseits der Schiene.

[Das Video zur Auszeichnung finden Sie hier.](#)



Verleihung des Bundespreises Verbraucherschutz durch den Schirmherren Bundesverbraucherschutzminister Heiko Maas.

**Verbraucherschutz geht alle an**
**Unterstützen Sie unsere Arbeit – Werden Sie Verbraucherschützer**

Wir möchten insbesondere junge Menschen fit und kompetent machen für ein selbstbestimmtes und nachhaltiges Konsumleben.

**Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende, damit**

**sie weiß, was sie isst.**



**er weiß, was sein Geld wert ist.**



**sie weiß, wie sie sich im Internet schützt.**



**sie weiß, wie sie das Klima schützt.**



**Bank für Sozialwirtschaft**  
**IBAN: DE52 1002 0500 0001 1833 00**  
**BIC: BFSWDE33BER**